

Laudatio für „edelMut“ - SINN VOLLER GENUSS

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, mit diesem Epigramm von Erich Kästner startete das Projekt "edelMut - SINN VOLLER GENUSS" am 23. November 2013 in Burgwedel. Die Initiatoren – überwiegend der Generation 60plus angehörig – haben damit den notwendigen Paradigmenwechsel für eine innovative Seniorenarbeit vollzogen. Deren zentrale Frage lautet nicht mehr „Was kann die Gemeinde für die Alten tun?“, sie fragt vielmehr „Was können die Alten für die Gemeinde tun?“. Genau darum ging es den 50 Ehrenamtlichen des gemeinnützigen Vereins für den „SINN VOLLEN GENUSS“. In ihm haben sich Seniorinnen und Senioren versammelt, die sich in das Gemeinwesen einbringen und nützlich machen wollen. „EdelMut“ hat Menschen zusammengeführt, die für sich eine sinnvolle Aufgabe suchten. Seniorinnen und Senioren, die sich nicht zum „alten Eisen“ zählen, sich nicht zur Ruhe setzen wollen, sondern sich mit Engagement und Kompetenz für andere einsetzen wollen.

Die Mitarbeitenden von "edelMut" haben sich zum Ziel gesetzt, durch das Sammeln von Sach- und Geldspenden kirchlich-diakonische und soziale Einrichtungen in der Region zu unterstützen. Zugleich wollen sie mit dem Verkauf hochwertiger getragener, gut erhaltener Kleidung, mit gespendetem Schmuck, Antiquitäten und aktuellen Bestsellern, wie auch dem Verkauf von fair gehandelten Wein und Kaffee für ein verändertes Verbraucherverhalten und Umweltbewusstsein werben. Sie setzen damit ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft und treten aktiv für die Bewahrung der Schöpfung ein. In ihrem 90 m² großen Laden werden nicht nur schöne Dinge ins Auge fallend für den Verkauf präsentiert, der Ort in der Von-Alten-Straße 12 bietet auch Gelegenheit zum Zeitunglesen oder zum Gespräch beim Espresso an der KlönBar – und das im Dreischicht-Betrieb an fünf Werktagen von 9:00 bis 18:00 Uhr und zusätzlich am Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr.

„edelMut“ ist ein anspruchsvolles, innovatives und nachahmenswertes Projekt, das Menschen im 3. Lebensalter, dem goldenen Herbst des Lebens, anspricht und zum Engagement motiviert. Es ist auch deshalb beispielhaft für eine zeitgemäße Seniorenarbeit, weil es in seiner Ansprache nicht das Lebensalter der Zielgruppe, sondern die Aufgabe in den Mittelpunkt stellt. Damit ermöglicht es auch Menschen der Generation 60plus den Zugang zu Diakonie und Kirche, die sich selbst nicht als alt bezeichnen würden und sich deshalb von Angeboten für Senioren nicht angesprochen fühlen. „edelMut“ ist zugleich ein Mut machendes Projekt. Sein Erfolg zeigt, dass es der Kirchengemeinde durchaus gelingen kann, die heiß umworbene Gruppe der jungen Alten für sinnvolle gemeinnützige Projekte zu gewinnen.